

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDA Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft

Literatur und Philosophie

HANDBUCH

- 21-4** *Handbuch Literatur & Philosophie* / hrsg. von Andrea Allerkamp und Sarah Schmidt. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2021. - IX, 614 S. : 24 cm. - (Handbücher zur kulturwissenschaftlichen Philologie ; 11) - (De Gruyter reference). - ISBN 978-3-11-048117-4 : EUR 169.95
[#7705]

Zum Thema des neuesten Bandes aus der Reihe der *Handbücher zur kulturwissenschaftlichen Philologie*¹ liegt bereits ein fast gleich betitelter äl-

¹ Einige der Bände wurden bereits in *IFB* besprochen: *Handbuch Literatur & Musik* / hrsg. von Nicola Gess und Alexander Honold unter Mitarb. von Sina Dell'Anno. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2017. - VII, 681 S. ; 24 cm. - (Handbücher zur kulturwissenschaftlichen Philologie ; 2) (De Gruyter reference). - ISBN 978-3-11-030121-2 : EUR 139.95 [#6033]. - Rez.: *IFB 19-1* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9563> - *Handbuch Literatur & visuelle Kultur* / hrsg. von Claudia Benthien und Brigitte Weingart. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2014. - VII, 642 S. : Ill. ; 24 cm. - (Handbücher zur kulturwissenschaftlichen Philologie ; 1) (De Gruyter reference). - ISBN 978-3-11-028565-9 : EUR 149.95 [#3946]. - Rez.: *IFB 15-3* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz399475982rez-1.pdf> - *Handbuch Literatur & Raum* / hrsg. von Jörg Dünne und Andreas Mahler. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2015. - VIII, 590 S. : Kt. ; 24 cm. - (Handbücher zur kulturwissenschaftlichen Philologie ; 3) (De Gruyter reference). - ISBN 978-3-11-030120-5 : EUR 149.95 [#4217]. - Rez.: *IFB 16-1* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz427268893rez-1.pdf> - *Handbuch Literatur & Audiokultur* / hrsg. von Natalie Binczek und Uwe Wirth. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2020. - VII, 617 S. : Ill. ; 24 cm. - (Handbücher zur kulturwissenschaftlichen Philologie ; 10) (De Gruyter reference). - ISBN 978-3-11-034052-5 : EUR 149.95 [#7114]. - Rez.: *IFB 21-1* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10649> - Siehe außerdem auch *Handbuch Literatur & materielle Kultur* / hrsg. von Susanne Scholz und Ulrike Vedder. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2018. - VIII, 499 S. ; 24 cm. - (Handbücher zur kulturwissenschaftlichen Philologie ; 6). - ISBN 978-3-11-040077-9 : EUR 149.95. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1127002554/04> - Verwandte Themen werden auch behandelt in *Handbuch Medien der Literatur* / hrsg. von Natalie Binczek ... - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2013. - X, 596 S. : Ill., graph. Darst. ; 24 cm. - (De-Gruyter-Reference). - ISBN 978-3-11-020493-3 : EUR 149.95 [#3444] - Rez.: *IFB 14-1* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz394160509rez-1.pdf>

terer Band vor.² Es mag hilfreich sein, wenn man den vor fast zehn Jahren erschienenen Band mit dem aktuellen vergleicht, was den Aufbau betrifft, um den Mehrwert der neuen Publikation zu ermessen. Der Rezensent hatte an der früheren Publikation damals auszusetzen, daß

„etwa die Frage nach der literarischen Form philosophischer Texte weitgehend unbelichtet [bleibt], da die Form der Philosophie selbst für Philosophen offenbar kein eigenständiges Interesse verdient. Auch das Sachregister hilft hier nicht weiter, denn Schlagwörter wie Genre, Gattung oder Form kommen hier nicht vor, ebenso gilt diese Fehlanzeige bei den meisten Gattungen. Zwar werden Lyrik und Essay erwähnt, natürlich auch die Tragödie (aber die hat ohnehin ihr eigenes Lemma), aber Abhandlung, Dialog, Roman, Aphorismus etc. tauchen nicht auf.“

Diese damalige Kritik trifft nun erfreulicherweise auf das hier anzuzeigende vorliegende Handbuch *nicht* zu, das damit zeigt, in welchem Maße sich inzwischen ein Problembewußtsein für die literarischen Formen entwickelt hat, in denen philosophische Gedanken zur Darstellung gelangen.³

Das zeigt sich daran, daß ein eigener Teil den *Literarische[n] Formen der Philosophie* gewidmet ist, in dem nun Lemmata zu *Dialog, Brief, Autobiographie*,⁴ *Roman, Essay, Tragödie und das Tragische, Aphorismus* und *Denkbild* zu finden sind. Vor allem das Letztere ist interessant, da es meines Wissens in literarischen Handbüchern eher nicht zu finden ist. Außerdem ist ein Lemma über *Utopie und das Utopische* vorhanden.

Man kann sicher sagen, daß die Forschungen zu den einzelnen literarischen Formen und ihrer philosophischen Funktionalisierung unterschiedlich intensiv sind, was sich auch auf den disziplinären Ort solcher Forschungen bezieht. So sind die präzisesten und aufschlußreichsten Beiträge zum Aphorismus eher im Bereich der Literaturwissenschaft und Literaturtheorie als dem der Philosophie angesiedelt, was ebenso für den Brief und die Au-

² **Handbuch Literatur und Philosophie** / hrsg. von Hans Feger. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2012. - XI, 353 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02253-0 : EUR 64.95 [#2950]. Rez.: **IFB 13-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz323831672rez-1.pdf>

³ **Formen philosophischer Schriften zur Einführung** / Werner Stegmaier. - Hamburg : Junius, 2021. - 288 S. ; 17 cm. - (Zur Einführung). - ISBN 978-3-96060-320-7 : EUR 16.90 [#7432]. - Rez.: **IFB 21-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10859> - **Werke im Werden** : über die Genesis philosophischer Einsichten / Dieter Henrich. - München : Beck, 2011. - 216 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-406-60655-7 : EUR 22.95 [#1889]. - Rez.: **IFB 12-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz339020237rez-1.pdf>

⁴ Es ist inzwischen ja fast egal, aber es sei dann doch auch hier mehr oder weniger willkürlich ein schönes Beispiel dafür angeführt, wie der Drang nach angeblich geschlechtergerechter Ausdrucksweise zum Triumph der hölzernen Sprache wird und sicher nicht nur Lesern die von Roland Barthes beschworene Lust vergällt: „Bei Rousseau sowie auch bei anderen heterodoxen Philosoph/innen tritt gemäß der eingangs bestimmten autobiographischen Triade nicht die/der Protagonist/in, sondern die/der Autor/in in den Vordergrund. Es wird entscheidend, *wer spricht* oder wie die/der Philosoph/in als Schreibende/r auftritt“ (S. 327). Man wird wohl sagen müssen, daß bei solchem grauslichen Schreiben offenbar wird, wie wenig die Beschäftigung mit Literatur heute noch zur Einhaltung minimaler stilistischer Standards im Sinne der Lesefreundlichkeit beiträgt.

tobiographie gilt, während zumindest im Bereich des Dialoges eher ein Gleichgewicht anzusetzen sein dürfte.⁵ Zwar stammt eine maßgebliche ältere Studie zur Autobiographie von einem Philosophen, Georg Misch, aber in den letzten Jahrzehnten ist die Autobiographie doch weit mehr die Domäne der Literaturwissenschaft, teilweise inzwischen auch der Geschichtswissenschaft geworden.⁶

Das vorliegende Handbuch⁷ deckt nun ein sehr weites Spektrum an Themen ab, die es zu einem Referenzwerk für alle machen, die sich überhaupt für das vielschichtige Gebiet interessieren. Neben der sogenannten Philosophie der Literatur, die hinsichtlich der Themen Affektivität und sinnliche Erkenntnis, Wirklichkeit, Wahrscheinlichkeit, Fiktion, Rhetorik und Poetik in verschiedenen Lemmata aufbereitet wird, werden hier typische Verbindungsthemen abgehandelt: *Literatur und Vernunftkritik*, *Literatur und Wissen*,⁸ *Literatur und Ethik* sowie *Literatur und gesellschaftliche Praxis*.

Ein besonderes Interesse dürfen zudem die Lemmata beanspruchen, die sozusagen doxographischen Charakter haben und Philosophie über Literatur zum Gegenstand haben, also eigentlich Philosophen über Literatur darstellen. Hier kommen exemplarisch Blicke von bekannten Philosophen über bestimmte literarische Werke zur Geltung: Aristoteles über Sophokles, Hegel über Goethe, Heidegger über Hölderlin (was ja inzwischen nachgerade unvermeidlich scheint⁹) und dann auch kommen zwischendurch auch Peter

⁵ Zum Dialog siehe auch *Imaginary dialogues in American literature and philosophy* : beyond the mainstream / ed. by Till Kinzel ; Jarmila Mildorf. - Heidelberg : Winter, 2014. - 367 S. ; 24 cm. - (Germanisch-romanische Monatsschrift : Beiheft ; 62). - ISBN 978-3-8253-6328-4 : EUR 52.00. - **Die philosophischen Totengespräche der Frühaufklärung** / Riccarda Suitner. - Hamburg : Meiner, 2016. - 276, 32 S. : Ill. ; 24 cm. - (Studien zum achtzehnten Jahrhundert ; 37). - Zugl.: Erfurt, Univ., Diss., 2014. - ISBN 978-3-7873-3055-3 : EUR 78.00, EUR 58.00 (Sonderpr. für Mitgl. der DGEJ) [#5015]. - Rez.: **IFB 17-1** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8297>

⁶ Zuletzt siehe *Autobiographie zwischen Text und Quelle* / hrsg. von Volker Depkat ; Wolfram Pyta. - Berlin : Duncker & Humblot, 2017. - 252 S. ; 24 cm. - (Geschichts- und Literaturwissenschaft im Gespräch ; 1). - ISBN 978-3-428-14225-5 : EUR 79.90 [#5432]. - Rez.: **IFB 18-1** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8825>

⁷ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1230567437/04>

⁸ Dazu gibt es natürlich auch schon einschlägige Handbuchliteratur: *Literatur und Wissen* : ein interdisziplinäres Handbuch / hrsg. von Roland Bogards ... - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2013. - VI, 439 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-476-02371-1 : EUR 25.00 [3155]. - Rez.: **IFB 13-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz36819552Xrez-1.pdf>

⁹ Neuere Literatur dazu wäre zu ergänzen: *Der Ister* : Heidegger deutet Hölderlin / Gunther Wenz. - München : Bayerische Akademie der Wissenschaften, 2019. - 112 S. ; 22 cm. - (Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften ; 2019,2). - ISBN 978-3-7696-1680-4 : EUR 15.00 [#6876]. - Rez.: **IFB 20-2** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10319> - *Brüder im Geiste* : Heidegger trifft Hölderlin / Otto A. Böhmer. Mit einem Nachwort von Otfried Höffe. - Orig.-Ausg. - Freiburg ; München : Alber, 2019. - 140 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-495-49073-0 : EUR 19.00 [#6591]. - Rez.: **IFB 19-3**

Szondi (über Celan) sowie Michel Foucault (über Raymond Roussel) vor, von denen der eine ein Literaturwissenschaftler,¹⁰ der andere eher eine Art Kultur- oder Ideenhistoriker war. Derrida über Kafka führt dann in den Raum der Postmoderne, ebenso Sarah Kofman über E.T.A. Hoffmann, wo man teilweise etwas bizarre Anverwandlungen findet, wenn Kofman angeblich durch die extreme Nähe zu Hoffmanns Text selbst zu Kater Murr werde etc. (S. 450). Eine bekannte Philosophin ist schließlich auch Martha Nussbaum, die hier als Leserin von Henry James vorgestellt wird.¹¹ Weiterhin könnte man noch auf neuere Auseinandersetzungen von Philosophen mit literarischen Werken verweisen, so etwa bei Dieter Henrich.¹²

Es folgen zwei Teile, die auch jeweils einzelne Fälle in den Blick nehmen, erstens solche aus dem Bereich *Philosophie als Literatur - Literatur als Philosophie*: Konfuzius mit seinen Gesprächen, Epikur mit seinen Briefen, Montaigne mit seinen Essays, Descartes mit seinen Meditationen, Nietzsche mit seinen Aphorismen,¹³ der hier wohl weitgehend unbekannte libanesischer Autor Am n ar-R ḥan (1876 - 1940), dessen Roman ***Der Eselreiber und der Priester*** aber immerhin in deutscher Übersetzung vorliegt (S. 487),

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9879> - Als Ausgleich sei auch einmal auf einen anderen Bezug hingewiesen: ***Heidegger liest Goethe*** : ein vielstimmiges "Zwiegespräch" (ca. 1910 - 1976) ; mit einer Stellenkonkordanz zu Goethe in der Heidegger-Gesamtausgabe / Sebastian Kaufmann. - Heidelberg : Winter, 2019. - 100 S. ; 21 cm. - (Schriften der Philosophisch-Historischen Klasse der Heidelberger Akademie der Wissenschaften ; 60). - ISBN 978-3-8253-4649-2 : EUR 24.00 [#6723]. - Rez.: **IFB 19-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10060>

¹⁰ Siehe ***Peter Szondi*** : eine intellektuelle Biographie / Hans-Christian Riechers. - Frankfurt am Main [u.a.] : Campus-Verlag, 2020. - 281 S. : Ill. ; 22 cm. - Zugl.: Bielefeld, Univ., Diss., 2018. - ISBN 978-3-593-51222-8 : EUR 39.95 [#6875]. - Rez.: **IFB 20-4** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10263>

¹¹ Ein anderer Philosoph, der sich mit James befaßt hat: ***Moral und Moderne*** : die Welt von Henry James / Robert B. Pippin. Übersetzt von Wiebke Meier. - München : Fink, 2004. - 207 S. ISBN 3-7705-3786-6.

¹² Siehe ***Sein oder nichts*** : Erkundungen zu Samuel Beckett und Hölderlin / Dieter Henrich. - München : Beck, 2016. - 493 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-66324-6 : EUR 39.95 [#4980]. - Rez.: **IFB 17-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8444>

¹³ Siehe auch ***Nietzsche zwischen Philosophie und Literatur*** : von der "Fröhlichen Wissenschaft" zu "Also sprach Zarathustra" / hrsg. von Katharina Grätz und Sebastian Kaufmann. Im Auftrag der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Akademie der Wissenschaften des Landes Baden-Württemberg. - Heidelberg : Winter, 2017. - 442 S. : Ill. ; 24 cm. - (Akademie-Konferenzen / Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Akademie der Wissenschaften des Landes Baden-Württemberg ; 25). - ISBN 978-3-8253-6669-8 : EUR 48.00 [#5147]. - Rez.: **IFB 18-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8978> - ***Nietzsche als Dichter*** : Lyrik - Poetologie - Rezeption / hrsg. von Katharina Grätz und Sebastian Kaufmann. Unter red. Mitarb. von Armin Thomas Müller und Milan Wenner. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2017. - X, 488 S. : Ill. ; 24 cm. - (Nietzsche-Lektüren ; 1). - ISBN 978-3-11-051888-7 : EUR 129.95 [#5776]. - Rez.: **IFB 18-4** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9310>

Wittgenstein mit seinem *Tractatus* und María Zambrano mit seinen Dichtungen. Zweitens kommen noch Darstellungen oder Repräsentationen der *Philosophie in der Literatur* im letzten Teil hinzu. Hier findet man Lemmata zu zentralen kanonischen Werken von Dante, Cervantes, Shakespeare, Calderón, Milton, Kleist, Dostojewski, Proust, Beckett, Sartre, Primo Levi, Peter Weiss und W.G. Sebald. Eine eigene Behandlung hätte vielleicht auch der Kreis derjenigen verdient, die sich in Form einer Doppelbegabung als Philosophen und Schriftsteller betätigt haben oder betätigen, man denke etwa an Iris Murdoch oder Peter Bieri bzw. Pascal Mercier.

Ein Themenkreis, der in der Konzeption des Handbuches seltsamerweise unterschlagen wurde und daher noch der Bearbeitung bedarf, ist folgender: Die Darstellung von Philosophen in der Literatur. Das ist etwas anderes als die im Teil *Philosophie in der Literatur* behandelte Thematik. Denn hier ginge es um die Darstellung von konkreten Philosophen z.B. im Roman, etwa Rousseau oder Wittgenstein oder Kant oder Schopenhauer, die in verschiedenen Texten z.B. von Lion Feuchtwanger, Ludwig Harig, Karl-Heinz Ott, Alois Brandstetter, Jens Sparschuh, Klaas Huizing, Christoph Poschenrieder vorkommen – oder eben andere Denker, die Gegenstand z.B. satirischer Philosophenkritik sind. Zu denken wäre hier nicht nur an Friedrich Nicolai etwa mit seinem *Sempronius Gundibert*, sondern auch an Thomas Carlyle mit seinem *Sartor Resartus*, an Christoph Martin Wielands *Musarion oder die Philosophie der Grazien*. Ebenfalls in künftiger Forschung zu berücksichtigen wäre das Genre des Schlüsselromans, so etwa Saul Bellows *Ravelstein*, der das Leben Allan Blooms fiktionalisiert.¹⁴ Eben dieses Thema der Philosophenkritik im Modus der Literatur hätte mehr Aufmerksamkeit verdient, weil sich die Philosophie hier mit einer Kritik konfrontiert sieht, die in mancher Hinsicht an den alten Streit zwischen Dichtung und Philosophie anschließt,¹⁵ der schon in den *Wolken* des Aristophanes¹⁶ mit seiner Sokrateskritik Ausdruck fand und mit den *Xanthippic dialogues* von

¹⁴ *Probleme der Poetik des Schlüsselromans am Beispiel von Saul Bellows „Ravelstein“* / Till Kinzel. // In: Literaturwissenschaftliches Jahrbuch. - 55 (2014), S. 191 - 207.

¹⁵ *Plato and the poets* / ed. by Pierre Destrée ; Fritz-Gregor Herrmann. - Leiden [u.a.] : Brill, 2011. - XXII, 434 S. ; 25 cm. - (Mnemosyne : Supplementum ; 328). - ISBN 978- 90-04-20129-3 : EUR 158.00 [#1978]. - Hier S. 1 - 20. - Rez.: **IFB 13-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz340192348rez-1.pdf>

¹⁶ *Die Komödien* / Aristophanes. Übertragen von Ludwig Seeger. Neu hrsg. und eingel. von Bernhard Zimmermann. - Stuttgart : Kröner, 2019. - XII, 721 S. ; 18 cm. - (Kröners Taschenausgabe ; 176). - Einheitssacht.: Comoediae . - ISBN 978-3-520-17601-1 - ISBN 978-3-520-17601-7 (falsch) : EUR 24.90 [#6630]. - Rez.: **IFB 19-3** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9922>

Roger Scruton¹⁷ gewiß nicht an sein Ende gekommen ist. Nicht zu vergessen natürlich auch Thomas Bernhard ...¹⁸

Der empfehlenswerte Band, der eine *Auswahlbibliographie* (S. 571 - 592), ein Personenregister (S. 593 - 602) und ein Sachregister (S. 603 - 610) sowie ein *Verzeichnis der Autorinnen und Autoren* (S. 611 - 614) enthält, ist sicherlich geeignet, dem schönen Thema größere Aufmerksamkeit zu sichern und weitere Forschungen anzustoßen, die für die drei beteiligten Bereiche – Philosophie, Literaturwissenschaft und Literatur – insgesamt Anregungen und Anstöße liefern können.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11206>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11206>

¹⁷ ***Serious playfulness*** : Roger Scruton's philosophical dialogism in the „Xanthippic dialogues“ / Till Kinzel. // In: Imaginary dialogues in English : explorations of a literary form / ed. by Till Kinzel ; Jarmila Mildorf. - Heidelberg : Winter, 2012. - 266 S. ; 24 cm. - (Germanisch-romanische Monatsschrift : Beiheft ; 46). - ISBN 978-3-8253-5989-8 : EUR 39.00. - Hier S. 221 - 243

¹⁸ Dazu gibt es auch schon eine einschlägige Studie: ***Auslöschung der Philosophie*** : Philosophiekritik bei Thomas Bernhard / Gernot Weiß. - Würzburg : Königshausen und Neumann, 1993. -159 S. ; 24 cm. - (Epistemata : Reihe Literaturwissenschaft ; 111). - Zugl.: Heidelberg, Univ., Diss., 1992. - ISBN 3-88479-804-9.